

Bedrucktes Glas

Siebdruck setzt Akzente



Siebdruckmaschine Typ MP – Pneumatische Positionier-
vorrichtung für eine Glasscheibe von Hand auf den Drucktisch ...

... und auf einem Luftpolster an die rechte Maske geschoben
Fotos: Fleischle

Dort, wo Glasscheiben kostengünstig bedruckt werden sollen, kann die Siebdruckmaschine Typ MP, eine Neuentwicklung der Fleischle Siebdruckmaschinen GmbH, eingesetzt werden. Wie der Hersteller mitteilt, sind paralleler Rahmenhub, einfache Bedienung, kurze Rüstzeit und gute Wirtschaftlichkeit die Merkmale dieses Maschinentyps.

Bewegung des Druckrahmens

Im Oberteil sind das Rakelwerk, die Siebaufnahme und der Sieblift untergebracht. Das Oberteil wird elektromechanisch über vier gehärtete und geschliffene Rundführungen 45° angehoben, wobei die horizontale Lage des Siebes beibehalten wird.

Rakelwerk

Der Rakelantrieb ist stufenlos in der Vor- und Rücklaufgeschwindigkeit regelbar. Die Rakelumschaltung erfolgt

pneumatisch durch vier doppelt wirkende Zylinder mit kugelgelagerten Rundführungen. Der Rakeldruck wird über einen Manometer geregelt. Die Druckrakel stellt sich durch die Pneumatik selbst auf die Drucktiefe ein (Rakeldruckausgleich). Der Rakelwinkel ist veränderbar. Druck- und Flutrakelhöhe können ablesbar eingestellt werden. Die Rakelwegeinstellung erfolgt durch zwei berührungsfreie, stufenlos verstellbare Endschalter.

Siebaufnahme

Im Oberteil befinden sich zwei Siebaufnahmeleisten, die für verschiedene Siebgrößen seitlich verstellt werden können. Das Sieb wird von vorne horizontal in die Auflageschienen geschoben und mechanisch geklemmt.

Die Maschine ist mit einem automatischen Sieblift ausgestattet, der in der Höhe einstellbar ist. Außerdem gibt es eine 0-Punkt-Rücksetzung in der Überziehposition. Der Sieblift ist abschaltbar.

Aufnahmeplatte

Die Aufnahmeplatte ist mit Senkschrauben auf der Druckplatte befestigt. Seitlich an der Aufnahmeplatte

sind zwei Pneumatikzylinder befestigt. Die feststehende Maske ist auf der Aufnahmeplatte verschraubt.

Funktionsbeschreibung

Die Glasscheibe wird von Hand zwischen die Masken auf die Aufnahmeplatte gelegt. Nach Drücken des Fußschalters schiebt die bewegliche Maske die Glasscheibe auf einem Luftpolster gegen die feste Maske und fixiert die Glasscheibe. Nach Loslassen des Fußschalters entsteht im Drucktisch Vakuum, gleichzeitig senkt sich das Oberteil und der Druckvorgang beginnt. Nach Beendigung des Druckvorganges hebt sich das Oberteil an und die bewegliche Maske öffnet sich. Auf einem Blasluftpolster kann die bedruckte Glasscheibe nach hinten aus der Maschine auf ein Transportband geschoben werden.

Jede Funktion kann einzeln angesteuert werden. Die Maschine ist serienmäßig mit zwei Programmen ausgerüstet: Drucken – Fluten oder Fluten – Drucken. □